

FÄLSCHUNG & PIRATERIE IM VISIER

Writer: TAMÁS KISS

Rund um die Welt wird immer mehr gefälscht und illegal kopiert. Praktisch kein Wirtschaftszweig bleibt davon verschont. Gut möglich, dass Ihr Flug in eine Region führt, in der massenweise Fälschungen und Piraterieprodukte verkauft werden. SWISS magazine sprach mit der Präsidentin des Vereins STOP PIRACY, Anastasia Li-Treyer, und dem Vizepräsidenten Felix Addor über den weltweiten Handel mit gefälschten Gütern.

– Was wird heute alles gefälscht und raubkopiert?

Felix Addor: Ganz einfach: Alles. Es gibt nichts, was nicht gefälscht wird. Der Kreativität der Fälscher sind keine Grenzen gesetzt. Die Top 5 weltweit sind dabei Lederwaren, Zigaretten, Spielzeug, CDs und DVDs, Textilien.

Wie war die Entwicklung in den vergangenen Jahren?

Addor: Zahlen sind schwierig zu ermitteln, weil eine lückenlose Aufdeckung schlicht nicht möglich ist. Zudem sind viele Fälschungen heute so gut, dass sie kaum mehr erkennbar sind. Eines ist jedoch klar: Fälschung und Piraterie haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen und nehmen heute ein bedenkliches Ausmass an.

Wie viele der weltweit gehandelten Güter sind denn eigentlich gefälscht?

Addor: Dazu nur zwei eindrückliche Zahlen: Gemäss der Weltgesundheitsorganisation WHO handelte es sich im vergangenen Jahr zum Beispiel bei rund 50% aller Medikamente, die über das Internet gehandelt wurden, um Fälschungen. Und in der nigerianischen Hauptstadt Lagos waren 80% aller Produkte, die in den staatlichen Apotheken erhältlich waren, gefälscht.

Nimmt der Handel mit gefälschten und illegal kopierten Produkten weiter zu?

Addor: Dem ist so. Solange das Fälschen ein lukratives Geschäft ist, wird es sich weiter ausdehnen. Und lukrativ ist es, solange unge-

nügende Gesetze kein Vorgehen gegen Fälscher und ihre Produkte erlauben und ausserdem weltweit Konsumenten der Meinung sind, Fälschen sei ein Kavaliersdelikt. Das ist es nicht! Vielmehr ist es Teil der organisierten Kriminalität.

Wer hat unter den Fälschungen und der Piraterie zu leiden?

Anastasia Li-Treyer: Fälschung und Piraterie führen zu vielen Verlierern: Erstens werden die Konsumenten irreführt und deren Gesundheit oder sogar Leben nachweislich gefährdet. Zweitens haben Fälschungen und Raubkopien einen negativen Einfluss auf den Ruf der Originalhersteller und fügen ihnen Umsatz- und Gewinneinbussen zu. Dies betrifft übrigens nicht nur Grossunternehmen, sondern auch KMUs. Und drittens führen Fälschung und Piraterie zum Verlust von Steuereinnahmen und Arbeitsplätzen. Das heisst, ganze Volkswirtschaften werden geschädigt.

Welches sind die Folgen des Erwerbs von Fälschungen?

Li-Treyer: Die Schäden können sehr vielfältig sein. Bei Fälschungen, die mit Sicherheitsmängeln behaftet sind, kann sogar ein Risiko an Leib und Leben gegeben sein. Nur ein Beispiel: Gefälschte Zahnbürsten, deren Borsten fehlerhaft waren, sorgten schon für schlimme Verletzungen am Zahnfleisch.

Werden dabei Regeln und Gesetze verletzt?

Addor: In jedem Staat gibt es andere Regeln und Gesetze gegen Fälschung und Piraterie. In der Schweiz, notabene kein Fälscherland, wird schon heute gegen den gewerbsmässigen Handel mit Fälschungen vorgegangen. Die gesetzliche Lage ist aber unbefriedigend, weil in der Schweiz zurzeit keine gesetzliche Handhabe gegen den Transit



Felix Addor ist Vizepräsident von STOP PIRACY und stellvertretender Direktor des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum.



Anastasia Li-Treyer, Präsidentin von STOP PIRACY und Direktorin des schweizerischen Markenartikelverbandes Promarca.

gefälschter Güter besteht. Ab dem 1. Juli 2008 soll deshalb neu auch dieser vom Gesetz erfasst werden. Das gilt künftig ebenfalls für privat eingeführte Waren. Das heisst, der Zoll darf an der Grenze Kontrollen durchführen und gefälschte Güter beschlagnahmen. Zudem soll neu die Vernichtung gefälschter Güter vereinfacht werden.

Was unternehmen Sie gegen die zunehmende Fälschung und Piraterie?

Li-Treyer: Um gegen die zunehmende Fälschung und Piraterie anzukämpfen, wurde STOP PIRACY ins Leben gerufen. STOP PIRACY ist eine breit abgestützte, weltweit einzigartige Plattform gegen Fälschung und Piraterie, die mit verschiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel der Förderung der Kooperation von Wirtschaft und Behörden sowie der Sensibilisierung der Öffentlichkeit einen Beitrag zur Bekämpfung von Fälschung und Piraterie leistet. STOP PIRACY klärt auf, vernetzt das Wissen über Fälschungen und tauscht Erfahrungen im Umgang mit Piraterie aus.

Was möchten Sie unseren Reisenden mit auf den Weg geben?

Addor: Wenn Sie im Ausland etwas Teures und Werthaltiges wie zum Beispiel eine Kamera oder eine Uhr kaufen wollen, dann erkundigen Sie sich vorher beim Lieferanten, wie die internationalen Schutzzeichen aussehen. Wenn diese beim Kauf im Ausland nicht überprüfbar sein sollten, ist das Risiko zu gross und wir empfehlen, das Produkt lieber bei einem autorisierten Händler zu kaufen.

FÄLSCHUNG

Gefälscht werden Marken, Designs, Herkunftsangaben oder Erfindungen. Die Fälschung zielt darauf ab, das Erscheinungsbild des Originals zu imitieren. Zum Beispiel fälscht, wer ohne Erlaubnis Sportschuhe herstellt, die wie Puma Sneakers aussehen.

PIRATERIE

Piraterie ist das unerlaubte Kopieren von Werken und Leistungen, die durch ein Urheberrecht oder ein verwandtes Schutzrecht geschützt sind. Als Piraterie gilt beispielsweise der Download von Software ohne Erlaubnis der Urheber.

STOP PIRACY

STOP PIRACY ist eine Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor, an der sich zurzeit rund 30 öffentliche und private Stellen beteiligen, davon zahlreiche Verbände.

STOP PIRACY klärt die Öffentlichkeit über Fälschung und Piraterie auf und weist auf die negativen Folgen für die Konsumenten wie auch die betroffenen Unternehmen hin.

STOP PIRACY stellt eine intensive Kooperation und Koordination zwischen den Partnern sicher. So können Wirtschaftsvertreter zum Beispiel über das passwortgeschützte Extranet ihre Erfahrungen im Umgang mit Fälschung und Piraterie austauschen und Ratschläge bei den involvierten Behörden einholen.

STOP PIRACY sorgt zudem für einen direkten Zugang zu den Schweizer Vertretungen im Ausland, um Schweizer Rechtsinhabern bei Fälschungs- und Pirateriefällen im Ausland zu helfen.

Weiterführende Informationen zu STOP PIRACY finden Sie auf der Webseite www.stop-piracy.ch.